

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

April 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2007 nach Regierungsbezirken	8
Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2007	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **April 2008** wurden in Sachsen 52 781 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 670 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 200 Tonnen (knapp vier Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 80 Prozent auf Schweine- und rund 19 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 96 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und vier Prozent aus Hausschlachtungen (235 Tonnen). Die im April erschlachtete **Rindfleischmenge** von 1 063 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 3 547 Rindern. Das sind zum Vorjahr 220 Tonnen Fleisch (26 Prozent) mehr. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 121 Bullen und Ochsen, 1 881 Kühe und 545 Färsen. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder erhöhte sich ebenfalls zum April 2007 um 63 (21 Prozent) auf 369 Tiere. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 116 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 298 Kilogramm. Die Schlachtung von 295 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 26 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 65 Kälberschlachtungen bzw. 18 Prozent weniger. Für die Erzeugung von 4 546 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im April 46 554 Schweine gewerblich und 1 096 Tiere hausgeschlachtet. Das sind lediglich neun Tonnen Fleisch weniger als im April 2007, wobei die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge um 20 Tonnen über der dem Vorjahreswert lag. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 24 Tonnen **Schaffleisch**, zehn Tonnen weniger als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 1 113 Schafen erzeugt. Darunter waren 329 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 148 **Ziegen** und 28 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp drei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **März 2008** insgesamt 90,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum März 2007 sind das gut fünf Millionen Eier (sechs Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier.

Am **1. April 2008** verfügten die Unternehmen über 4,15 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,48 Millionen Legehennen zu 84 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 148 900 Legehennen (gut vier Prozent) mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im März 136 068 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 100 Tonnen unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 139 757 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 727 Kilogramm je Kuh. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,6 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im März wiesen die Kreise Chemnitzer Land mit 800, der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 798 und der Muldentalkreis mit 776 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im April 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	614	.	283	.	105	.	384
Regierungsbezirk Dresden	225	104	99	428	82	.	294
Regierungsbezirk Leipzig	88	.	21	.	27	8 052	106
Sachsen	927	1 848	403	3 178	214	46 554	784
Veränderungen in %							
zum Vormonat	7,0	10,4	22,9	10,8	-55,1	10,7	-58,2
zum Vorjahr	25,3	33,7	15,1	28,6	-28,4	-0,6	-35,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	356	277	263	298	89	95	22
Schlachtmenge in t	330	512	106	948	19	4 442	17
Veränderungen in %							
zum Vormonat	6,3	9,7	23,3	9,9	-52,0	10,4	-58,2
zum Vorjahr	19,0	33,9	17,0	26,3	-10,6	-0,6	-35,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	98	13	75	186	37	502	229
Regierungsbezirk Dresden	60	11	45	116	32	323	55
Regierungsbezirk Leipzig	36	9	22	67	12	271	45
Sachsen	194	33	142	369	81	1 096	329
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-22,4	-	-30,4	-24,2	-	-30,1	-40,4
zum Vorjahr	67,2	-25,0	-2,7	20,6	32,8	22,9	-6,0
Schlachtmenge in t	69	9	37	116	7	105	7

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis April 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 599	.	1 288	.	660	.	3 529
Regierungsbezirk Dresden	1 086	528	582	2 196	512	.	1 868
Regierungsbezirk Leipzig	595	.	230	.	149	32 352	880
Sachsen	4 280	7 254	2 100	13 634	1 321	182 692	6 277
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	5,4	24,5	-10,2	11,6	2,9	-9,1	-1,5
Schlachtmenge in t	1 530	2 019	547	4 096	107	17 496	138
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	3,2	25,5	-9,5	10,8	20,8	-8,8	-1,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2007 Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	79 840 800	24,4
März	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6
April	47	4 083 044	3 328 232	81,5	85 323 124	25,9
Mai	47	4 087 255	3 251 112	79,5	86 424 613	26,9
Juni	47	4 079 745	3 171 847	77,7	81 971 883	25,5
Juli	48	4 118 906	3 216 892	78,1	84 958 451	26,5
August	48	4 129 834	3 204 785	77,6	84 154 713	25,5
September	51	4 139 255	3 383 626	81,7	85 589 720	25,5
Oktober	51	4 140 833	3 333 088	80,5	87 103 044	26,0
November	51	4 142 357	3 376 115	81,5	85 494 695	25,0
Dezember	51	4 084 833	3 475 091	85,1	92 849 372	27,1
2007 Jahr	51	4 106 666 ³⁾	3 303 132 ³⁾	80,4	1 024 296 999	310,1
2008 ⁴⁾ Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 346 065	26,1
April	52	4 149 053	3 477 083	83,8

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im März 2008 nach Haltungskapazität ⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ¹⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 510	22 774	74,6	487 116	23,7
5 000 - 10 000	8	54 800	43 834	80,0	911 085	26,5
10 000 - 30 000	21	336 874	285 972	84,9	6 716 307	22,7
30 000 - 100 000	8	450 519	355 067	78,8	11 071 107	26,7
100 000 und mehr	6	3 204 430	2 674 696	83,5	71 160 450	26,4
Insgesamt	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 346 065	26,1

1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2007 Januar	135 550	132 487	2 874	189	707	22,8
Februar	124 460	121 647	2 639	174	649	23,2
März	139 317	136 168	2 954	195	727	23,4
April	135 624	132 559	2 875	190	707	23,6
Mai	138 665	135 531	2 940	194	723	23,3
Juni	132 509	129 514	2 809	186	691	23,0
Juli	134 933	132 450	2 388	95	704	22,7
August	133 861	131 398	2 369	94	698	22,5
September	127 367	125 024	2 254	89	664	22,1
Oktober	129 187	126 810	2 286	91	674	21,7
November	124 146	121 862	2 197	87	648	21,6
Dezember	131 725	129 301	2 332	92	687	22,2
2007 Jahr	1 587 344	1 554 751	30 917	1 676	8 279	22,7
2008 ²⁾ Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Dezember 2007	Januar 2008 ²⁾	Februar 2008 ²⁾	März 2008 ²⁾	1.1. - 31.3. 2008 ²⁾	1.1. - 31.3. 2007
	t					
Bayern	5 986	6 237	5 973	6 299	18 509	18 750
Brandenburg	1 802	1 889	1 792	1 925	5 606	5 324
Mecklenburg-Vorpommern	461	457	460	469	1 386	1 036
Sachsen	112 447	116 046	110 655	118 249	344 950	339 971
Sachsen-Anhalt	8 490	8 696	8 388	8 989	26 073	24 863
Thüringen	115	113	114	137	364	358
Insgesamt	129 301	133 438	127 382	136 068	396 888	390 302

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	Januar 2008	Februar 2008	März 2008	I. Quartal 2008
	t			
Annaberg	3 048	2 889	3 059	8 996
Chemnitzer Land	6 204	6 006	6 361	18 571
Freiberg	11 841	11 373	12 101	35 315
Vogtlandkreis	10 628	10 081	10 787	31 496
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 058	5 753	6 113	17 924
Mittweida	8 856	8 358	8 928	26 142
Stollberg	3 789	3 610	3 813	11 212
Aue-Schwarzenberg	1 847	1 717	1 800	5 364
Zwickauer Land	6 940	6 629	7 029	20 598
Regierungsbezirk Chemnitz	59 211	56 417	59 991	175 619
Bautzen	7 435	7 120	7 695	22 250
Meißen	4 001	3 800	4 121	11 922
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 909	5 682	5 996	17 587
Riesa-Großenhain	5 236	5 035	5 374	15 645
Löbau-Zittau	8 120	7 872	8 487	24 479
Sächsische Schweiz	4 993	4 768	5 152	14 913
Weißeritzkreis	6 737	6 503	6 958	20 198
Kamenz	6 589	6 340	6 798	19 727
Regierungsbezirk Dresden	49 022	47 120	50 581	146 723
Delitzsch	2 876	2 812	2 994	8 682
Döbeln	3 626	3 545	3 878	11 049
Leipziger Land	5 618	5 374	5 684	16 676
Muldentalkreis	5 455	5 103	5 421	15 979
Torgau-Oschatz	7 630	7 011	7 519	22 160
Regierungsbezirk Leipzig	25 205	23 845	25 496	74 546
Sachsen	133 438	127 382	136 068	396 888

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Erzeugung von Milch und Eiern 2007 nach Regierungsbezirken
in Prozent**

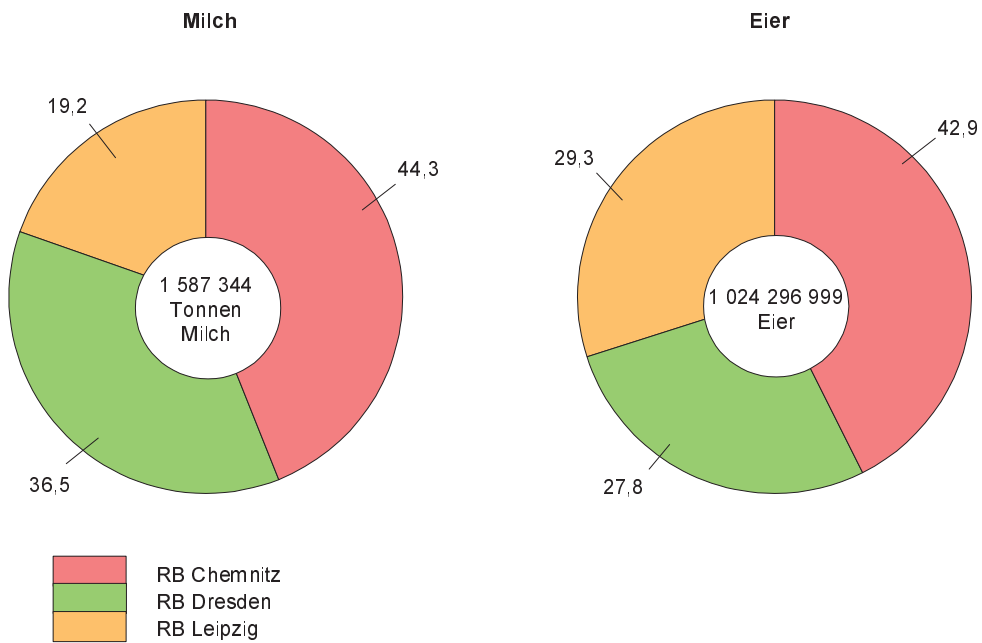


Abb. 2 Durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr 1990 bis 2007

